

Das Konzept der fluiden Bibliothek an der USB Köln

Ralf Depping / USB Köln

InetBib-ODOK Wien / 21. Feb. 2018

Ausgangslage USB Köln

- Magazinbibliothek / Numerus-Currens-Aufstellung
- Archivbibliothek (ehem. SSGs, alte Stadtbibliothek, Sondersammlungen usw.)
- hoher Anteil ungenutzter Bestände
- i.d.R. immer noch wachsende Printbestände
- steigender Flächenbedarf für Benutzerarbeitsplätze
- denkmalgeschütztes Gebäude ohne Erweiterungsmöglichkeiten
- Rara-Magazin in Planung

Bestandsmanagement

- **Jede Hochschulbibliothek hat einen nicht unerheblichen Anteil an Print-Beständen, die aktuell nicht genutzt werden, aber aus guten Gründen nicht ausgesondert werden.**
- **BesucherInnen der Bibliothek nutzen Bibliothek oft als Lern- und Arbeitsort ohne Nutzung der Print-Bestände.**
- **Virtuelle Bestandspräsentation mit optimierten Portal-funktionalitäten ersetzt physische Bestandpräsentation.**
- **Ausweichmagazine preiswert „auf der grünen Wiese“ / auch Freihandbibliotheken gehen verstärkt dazu über, Bestände zu magazinieren.**

Ausweichmagazin

- **Aktuell:** konventionelles AWM mit ca. 800.000 Bänden Kapazität
- **Projektiert:** Vollautomatisches Hochregallager (ASRS) mit ca. 4.000.000 Bänden Kapazität
→ chaotische Lagerhaltung,, Aufbewahrung der Medien in Wannen, Ware-zur-Person-Prinzip mit Kommissionierungsstationen, sauerstoff-reduziert, erweiterbar und skalierbar

Ausweichmagazin

Vorbild: Speicherbibliothek Büron (Schweiz)
dort z.Zt. 3 Mio. Bände Kapazität



Grundlagenuntersuchung Ausweichmagazin

- **Fachplaner: April-November 2017**
- **Variantenentwicklung (manuell vs. vollautomatisch)**
- **Konkrete Bedarfskalkulation (Grundstück, Gebäude) und Budgetierung (Investitions- und Betriebskosten) je Variante**
- **Empfehlung ASRS-Variante**

→ **Grundstückssuche in 2018**

Chaotische Lagerhaltung

- Ursprünglich Konzept aus der Lagerlogistik, nicht für Bereiche, die für Kunden zugänglich sind.
- ASRS-Technologie (automated storage and retrieval system) = vollautomatische Einlagerung und Bereitstellung, (z.B. UB Rotterdam) => u.U. sehr kapitalintensiv, aber Industriestandards, keine bibliotheksspezifischen Lösungen

Ausweichmagazin: Herausforderungen für Bestandsmanagement und -präsentation

- **Aufwand für (Transport-)Logistik (geplant: >90 % der Bestände im Ausweichmagazin).**
- **Zuordnung der Beständen zum Freihand- oder Magazinbestand (ggf. differenziert nach Magazin vor Ort u. Ausweichmagazin) nach Nutzungszahlen incl. Präsenznutzung.**
- **Umstellung zwischen Standorten i.d.R. aufwändig, erfolgte bisher für ganze Signaturengruppen und wird de facto nie revidiert.**

Fluide Bibliothek

- Das statisch-bestandsorientierte Konzept einer Aufstellung nach bibliothekarischer Ordnung wird im Freihandbestand zu Gunsten einer **dynamischen Aufstellung in chaotischer Lagerhaltung** aufgegeben.
- Jeder Band (außer klassische Lesesaalbestände, LBS u. Rara) hat einen Standort im (Ausweich-) Magazin und steht nach Bedarf temporär im Freihandbestand.

Smart-shelves-Technologie

- Freihand-Regale sind mit RFID-Antennen ausgestattet und liefern Informationen über den aktuellen Standort und über jede Entnahme (=Nutzung) eines Medium.
- Medien können von Besuchern und Mitarbeitern an einen beliebig freien Platz eingestellt werden (ggf. differenziert nach Größe der Medien).

Dynamisches Bestandsmanagement

- Alle (nicht-vorgemerkten) Medien, die aus der Nutzung zurückkommen, gehen automatisch in den Freihandbereich (außer Rara, LBS).
- Neuerwerbungen gehen auf Entscheidung des Fachreferates in den Freihandbereich.
- Abräumlisten für die Freihandbestände mit der geringsten Nutzungsfrequenz in Abhängigkeit vom zur Verfügung stehenden Platz.
- Aktueller Standort (= Regalbrett) wird im Bibliothekssystem angezeigt und kann auch vor Ort z.B. über Smartphone recherchiert werden.

Katalognachweis

- Alle Medien behalten ihre normale Signatur, die auch in den Verbundkatalogen usw. zu sehen sein wird. Der Katalognachweis bleibt stabil.
- „Smart-Shelves“ liefern just-in-time aktuellen Standort der Freihandbestände (Regalbrett) in eine temporäre Datei (= Konkordanz Signatur und Regalbrett in den „Smart Shelves“ im Freihandbereich), auf die das Bibliotheksportal bei Recherchen zugreift.

Anzeige im Bibliotheksportal

- Buch steht im AWM, Rara-Mag.:
Anzeige von Signatur plus Bestell-Button.
- Buch steht in LS bzw. LBS:
Anzeige von Signatur ohne Bestell-Button.
- Buch steht in Smart Shelves im FHM in chaotischer Lagerhaltung: Anzeige von temporärem Standort (Regalbrett, ggf. mit Zusatz „rechts“, „links“ oder „mitte“) ohne Bestell-Button.
- Buch aus FHM zur Präsenznutzung herausgenommen: ???

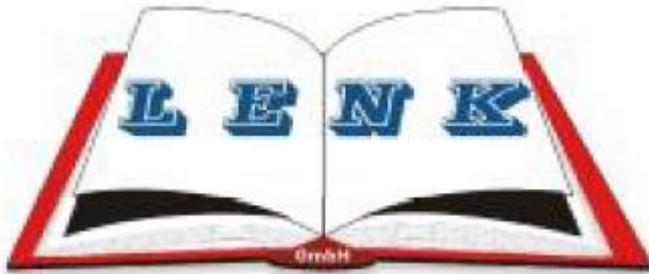
Reduktion (Logistik-)aufwand

- Alle intensiv genutzten Bestände im Freihandzugriff.
- Zahl der Magazinbestellungen deutlich reduziert.
- Umstellungen tagesaktuell möglich, ohne die Notwendigkeit von Katalogkorrektur.
- Rückstellen ausgeliehener Medien an beliebigen Standort schnell und auch für Laien möglich.
- Fehlertolerant: keine „verstellten“ Medien.
- Permanente Inventur, permanente Messung der Präsenznutzung.
- **Aber natürlich auch extreme Abhängigkeit von der Technik (Ausfall- und Fehlersicherheit).**

Aktueller Status des Projektes

Angebot eines Firmenkonsortiums liegt vor

bibliotheca® + 3M
the best of both worlds



FEIG
ELECTRONIC

Finanzierung im Kontext des AWM-Neubaus projiziert.

Vielen Dank für Ihre
Aufmerksamkeit